

Inhalt

Palmsonntag A(2023-PalmSo-A)..... 33
Hauptbeitrag: Mt 21,1-11 (<i>J. Bündgens</i>)
Bildbetrachtung: Mt 21,1-11 (<i>K. Enderle</i>)
Die andere Predigt: Mt 21,1-11 (<i>R. Weber-Locher</i>)
Gründonnerstag(2023-Gruendo)..... 41
Hauptbeitrag: Joh 13,1-15 (<i>F. Brand</i>)
Bildbetrachtung: them. (<i>M. Tillmann</i>)
Die andere Predigt: 1 Kor 11,23-26 (<i>V. Vielhauer</i>)
Karfreitag(2023-Karfr)..... 49
Hauptbeitrag: Joh 18,1 – 19,42 (<i>Ch. Mingers</i>)
Bildbetrachtung: Jes 52,13 – 53,12 (<i>H. Siegel</i>)
Die andere Predigt: Jes 52; Joh 18,1-19,42 (<i>R. Weber-Locher</i>)
Osternacht A(2023-ONchto-A)..... 57
Hauptbeitrag: Mt 28,1-10 (<i>K.J. Wecker</i>)
Bildbetrachtung: Mt 28,1-10 (<i>U. Holste-Helmer</i>)
Die andere Predigt: Mt 28,1-10 (<i>M. Wöhrmann</i>)
Ostersonntag(2023-OSo-A)..... 65
Hauptbeitrag: Joh 20,1-18 (<i>A. Reinders</i>)
Bildbetrachtung: them. Auferstehung (<i>M. Tillmann</i>)
Die andere Predigt: them. Auferstehung (<i>M. Tillmann</i>)
Ostermontag(2023-OMo-A)..... 73
Bildbetrachtung: Lk 24,13-35 (<i>Hans Brunner</i>)
Die andere Predigt: Lk 24,13-35 (<i>R. Weber-Locher</i>)
2. Sonntag der Osterzeit A(2023-2OSo-A)..... 77
Hauptbeitrag: Joh 20,19-31 (<i>K. Enderle</i>)
Bildbetrachtung: Apg 2,42-47 (<i>A. Werner</i>)
Die andere Predigt: Apg 2,42-47 (<i>R. Weber-Locher</i>)
3. Sonntag der Osterzeit A*(2023-3OSo-A)..... 85
Hauptbeitrag: Joh 21,1-14 (<i>R. Weber-Locher</i>)
Bildbetrachtung: Apg 2,14.22-33 (<i>K. Enderle</i>)
Die andere Predigt: Lk 24,13-35 (<i>M. Wöhrmann</i>)
4. Sonntag der Osterzeit A(2023-4OSo-A)..... 92
Hauptbeitrag: Joh 10,1-10 (<i>D. Boss</i>)
Bildbetrachtung: Joh 10,1-10 (<i>B. Niss</i>)
Die andere Predigt: 1 Petr 2,20b-25 (<i>G. Heckmann-Fuchs</i>)

Hinter den Sonn- und Festtagen steht der **Dateiname**, mit dem die einzelnen Beiträge auf der CD-ROM „Die Botschaft heute digital“ abgespeichert sind. Die zugehörigen **Bilder** sind identisch benannt und am Suffix *.tif (für Grafiken) bzw. *.jpg (für Fotos und Farbbilder) zu erkennen.

*** Auf der CD zum Heft finden Sie zusätzlich einen weiteren Hauptbeitrag von Kurt Josef Wecker zum 3. Sonntag der Osterzeit im Ordner „Bonus“.**

Verlag, Redaktion und Herausgeber haben sich gewissenhaft bemüht, sämtliche Quellen für Kontexte, Bilder und Zitate ausfindig zu machen und genauestens anzugeben.

Sollte uns dennoch ein Fehler unterlaufen sein oder eine Angabe fehlen, sind wir für entsprechende Hinweise dankbar.

Titelbild: Eine rund 16 Meter hohe Installation von Philipp von Matt aus 77 Spiegeln steht am 17.09.2017 in Berlin im Dom anlässlich des Jubiläumsjahres der Reformation., Foto: – Foto: picture alliance/Paul Zinken/dpa

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir müssen realistisch (und nicht kulturpessimistisch) sein und ehrlich wahrnehmen, wem wir noch predigen, wen wir als Kirche mit unseren gut gemeinten (nicht nur liturgischen) Angeboten erreichen. Die ehemals machtvolle kirchliche Verkündigung geht ins Leere. Ihre Wirkkraft schmilzt dahin wie die Macht der Kirche. Wir befinden uns in einer Krise wie die Jünger am Ostermorgen, die sich verkapselt haben und abgetaucht sind und die ohne die Mutmach-Predigt der vom leeren Grab kommenden Frauen noch heute im eigenen Saft schmorten. Kann es sein, dass wir auf die dringenden existenziellen Fragen unserer Zeitgenossen nach Gott und dem Lebensziel zu schnell mit binnenkirchlichen Themen antworten? Als ginge es um die Auferstehung der Kirche statt der Auferstehung Christi! Ich meine, alle auch lobenswerten Versuche der strukturellen Selbstoptimierung der Kirchengestalt werden nicht hinreichend sein, die Sprach- und Gebetsnot zu überwinden. Wie können wir Ostern predigen, wenn auch für viele Kirchenchristen „Auferstehung“ kein Glaubenthema mehr ist und sich der dahinter stehende Gott ins Unpersönliche verflüchtigt hat? Es kränkt uns Kirchenleute womöglich, wenn wir akzeptieren müssen, dass die meisten Menschen in unserem Lebensumfeld Gott nicht mehr „brauchen“ und auch gar nicht mehr auf der „Suche“ nach Lebenssinn und „transzendenten“ Aufbrüchen sind. Weniger an den großen Kirchenfesten und in den klassischen Sonntagsgottesdiensten als vielmehr bei Kasualien ohne ich diese neue Generation vor mir: Menschen, die für sich das Fitnessstudio als säkulare Wallfahrtsstätte entdeckt haben und die, wenn überhaupt, eine nicht mehr gottbezogene Spiritualität leben.

Wir werden das Schönste unseres Glaubens, das die Kirche übersteigende Grundnarrativ von Christus, der seit Ostern auf ewig unser Zeitgenosse ist, nur noch demütig als Angebot darbieten, angemessen liturgisch feiern und freien Menschen hinhalten können. Unsere Hörerschaft wird diese Botschaft gerne entgegennehmen – oder sie nicht mehr brauchen für ihr Glück. Ja, die wunderbare Antwort von Ostern ist eine Antwort auf eine Frage, die viele Menschen nicht mehr stellen. Solche verlorenen Fragen nach dem zu wecken, der uns seine Zukunft anbietet, der dem Bruchstück Vollendung verheißt und uns Sein Fest des Lebens bereitet, das wäre die große Chance der österlichen Zeit. Ich wünsche uns dabei eine glückliche Hand, eine sensible Gestaltungsfantasie und die Entdeckung von Orten, an denen das Osterwunder noch heute aufblitzt!

Ihr



Kurt Josef Wecker

